



Salzburg-Tirol

Verabschiedung von Helmut Hauer

Mehr als 110 Angehörige und Freunde erwiesen Helmut die letzte Ehre. Fahnenabordnungen der Salzburger Gilden, des Landesverbandes der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder und der Gruppe Salzburg 9 rahmten den mit vielen Blumen geschmückten Sarg ein.

Über sein Wirken im Distrikt, beim Forum in Großarl und als Gildemeister der Georgs-Gilde Salzburg sprach Distriktgildemeister Markus Schicht, über seine Verdienste im Verband der Pfadfindergilde Österreichs fand Franz Lang lobende Worte und betonte Helmut's Vorbildwirkung als Pfadfinder und Mensch. Sehr emotional

berührend verabschiedete sich Traudi Jonas von Helmut, verbindet die beiden doch eine lebenslange Freundschaft. Dazwischen wurden Pfadfinderlieder gesungen sowie „Amazing Grace“, intoniert von Ernst Radner auf der Mundharmonika.

Auf Helmut's ausdrücklichen letzten Wunsch hin fand die würdige Feier ihren Ausklang im Gildeheim am Mozartplatz. Helmut Hauer hat seine Aufgabe wahrlich erfüllt und ist nach Hause gegangen. Die Gilden im Distrikt Salzburg-Tirol bedanken sich bei Helmut mit einem letzten traurigen „Gut Pfad“.

Markus Schicht, Distriktgildemeister



Tief betroffen vom plötzlichen Ableben unseres Distriktgildemeister-Stv. Helmut Hauer versammelten wir uns am 30.07. zur feierlichen Verabschiedung in der Trauerhalle der Bestattung Jung.

Ehrung

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unserem EGM DI Dr. Wolfgang Schuller zur Verleihung des „Goldenen Knotens“ für seine Verdienste um die Gilde Pater Volkmar Mistelbach.



GM Otto Zechmeister und seine Stellvertreterin Gina Pawlin überreichten unserem EGM das Ehrenabzeichen im privaten Rahmen.

80 und älter

Gilde im Küchenteam und beim Lagertoraufbau

Während im Vorfeld noch ein Zittern und Bangen vorherrschte, ob ein gemeinsames Sommerlager überhaupt stattfinden kann, war die Erleichterung umso größer, als es im Juli endlich losging. Eine Woche verbrachten alle Stufen gemeinsam in einem großartigen Ambiente auf Schloss Wetzlas in der Nähe des Stausees Dobra. Mittendrin war auch die Pfadfinder-Gilde 80 und älter, die in der Küche den Kochlöffel schwang und im Park half, das Lagertor aufzustellen.

Wolfgang (GM)



Das Kochteam vor dem Lagertor

Foto: Anka





Rundumadum: in 24 Stunden rund um Wien, die 78er-Staffelwanderung

Davon gehört hatten wir ja schon: Da gibt es einen Wettbewerb, bei dem man einmal um Wien läuft. Im ersten Moment klingt das ja nicht aufregend, bei genauerer Betrachtung ist es dann doch herausfordernd. Es wird zwar nicht wirklich die Stadtgrenze abgelaufen, es bleiben aber dennoch an die 123 Kilometer zu bewältigen.

Der Reiz, diesen Wettbewerb mitzumachen, war groß, aber wenig realisierbar, wäre da nicht die Wiener Pfadfindergruppe 78. Diese veranstaltete zum 8. Mal und heuer mit Unterstützung des Wiener Landesverbandes die Rundumadum-Herausforderung als 24-Stunden-Wanderung, an der Pfadfindergruppen eingeladen waren, mitzumachen. Die Distanz musste zu Fuß, laufend oder wandernd, in Teams (heuer waren es 18) innerhalb von 24 Stunden bewältigt werden. Mit



Übergabe in Hütteldorf von Gilde zu Elternrat, von Läufer zu Wanderer mit Hund.

einem Wandermaskottchen und einem GPS-Tracker ging es für uns am Samstag 12.06. um 09:00 Uhr in Alt Erlaa los. Unser Team war in vielerlei Hinsicht gemischt: RaRo, Leiterinnen und Leiter, Elternratsmitglieder und Gildemitglieder waren genauso beteiligt, wie sich Läufer und Wanderer, mit und ohne Hund, abwechselten. Unsere Lauf-Wanderung konnten wir schließlich

Sonntagfrüh um 06:25 Uhr beenden – also über zweieinhalb Stunden vor Ablauf der Zeit..

An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an die Pfadfindergruppe 78 für die professionelle Organisation, die tolle Betreuung und die permanenten Informationen über die sozialen Medien. Danke auch unserem Gilde- und Elternratsmitglied Fredi, der die Organisation für unsere Gruppe übernommen hat. Es war eine unglaublich bereichernde Erfahrung und hat viel Spaß gemacht. Pfadfinderinnen und Pfadfinder trafen und erkannten sich auf der Strecke dank des Halstuches und weil man im und gegen den Uhrzeigersinn wandern konnte. Ein kleines Zeichen der Präsenz in der Großstadt Wien.

Wer die Herausforderung annehmen möchte, braucht lediglich dem von der Stadt Wien ausgeschildertem Rundumadum-Weg folgen (es gibt auch eine App dafür).

Wolfgang (GM)

18/68

Sommerausflug 2021

Gemeinsam ging es mit dem Bus ins „verrückte Dorf“ Herrbaumgarten. Dort erwartete uns eine interessante und lustige Führung im NON-SEUM. In diesem einzigartigen Museum darf man 487,3 geniale Erfindungen bestaunen, die wir nicht brauchen. Wie zum Beispiel einen ausrollbaren Zebrastrifen, einen halbautomatischen Nasenbohrer, eine einzigartige Knopflochsammlung und vieles mehr. Geführt wurden wir vom Gründungsvater Fritz Gall und seiner Frau Betty. Danach hatten wir uns eine Pause und eine schmackhafte Stärkung bei einem uralten Heurigen der Familie Preissl verdient.

Weiter ging es – alles zu Fuß – zum ersten österreichischen Küchenmuseum. Wir durften in unsere Kindheit zurückreisen und Küchen mit vie-

len Kochutensilien aus den Jahren 1900 bis 1970 bestaunen. Nach der Führung bekamen wir von der Museumsleiterin Frau Mikulitsch und ihrer Kollegin frisch gebackene Riegelkrapfen.

Unsere letzte Station war das Kellerlabyrinth der Familie Umschaid. Der Junior des Hauses führte uns durch den weitläufigen Keller, der in den letzten 30 Jahren zu einem „Weinkellerlabyrinth“ umgestaltet und erweitert wurde. Köstliche Weiß- und Rotweine, die zur Verkostung für uns bereitstanden, durften wir unter den Wurzeln der Weinstöcke in der Tiefe und Kühle des Kellers genießen.

Liebe Freunde, es war ein Tag mit viel Humor und Freude! So konnten wir gemeinsam den „Tag des Halstuchs“ würdig feiern!

Sabina



Nach der Zeit des „Nicht-Zusammenkommen-Dürfens“ war es endlich soweit: Zwei Gilden aus Ottakring sagten JA zu einem gemeinsamen Ausflug am „Tag des Halstuchs“, um diesen Tag zu feiern.

Baden

Online-Lesung

Bei unserem letzten virtuellen Treffen entführte uns Katharina V. Haderer mit einer Lesung in die Welt der Drachen von Talanis („Blue Scales, Green Scales und Red Scales“ erschienen im Drachenmond Verlag).

Kathi ist Pfadfinderleiterin in unserer Gruppe und eine wunderbare Schriftstellerin. Sie erzählte uns über ihr Werden und Tun als Autorin. Es war spannend, zu hören, wie sie ihre Geschichten entwickelt, verändert und schließlich abrundet. Ein gelungener Abend, der Lust machte, ihre Bücher zu lesen!

Mehr über die Autorin:
www.katharinavhaderer.com



Katharina Viktoria Haderer wurde 1988 geboren und schreibt seit ihrer Kindheit fantastische Romane. Nach ihrem Studium der Germanistik veröffentlichte sie erste Bücher als Selfpublisherin und im Drachenmond Verlag. Neben dem Erfinden von fantastischen Welten ist sie aktive Pfadfinderin und begeistert sich für Geschichten, die abseits der üblichen Wege verlaufen.



Dann starteten wir voller Freude in unseren **Heurigenommer**. Wie gewohnt treffen wir uns jeden Dienstag bei einem anderen Badener Heurigen. Bei einem dieser Abende stießen wir auf Pauls runden Geburtstag an!

Mit einem **Lichtermeer** konnten wir uns nun endlich als Gruppe von unserem Freund Wilfried Martschini verabschieden. Mit einer kleinen Andacht, persönlichen Worten und Erinnerungen, Gebeten und dem Entzünden der mitgebrachten Kerzen durften wir ihm ein letztes Dankeschön für alle seine Taten, sein Wirken, seine Freund-

schaft und sein Engagement aussprechen. Beim anschließenden Heurigenbesuch führten wir die Gespräche und die zahlreichen Erinnerungen fort und verspeisten alle vorhandenen Punschkräpferl – diese mochte Wilfried besonders!

Aus dem geplanten **Scouting Sunrise** wurde leider nichts – ein starkes Gewitter machte den Besuch der Theresienwarte zu unsicher. Stattdessen trafen wir uns einfach ein wenig später im Kaffeehaus und genossen dort mit Halstuch unser Frühstück. Gestärkt lachen wir euch auf Seite 5 entgegen!

Netti



Ebenfalls am Programm standen wieder die 4-Abendspaziergänge à la „Avondvierdaagse“, die uns schon zur lieben Tradition geworden sind. Gemeinsam erkundeten wir auf vier Routen unsere Umgebung. Auch fleißige Spaziergängerinnen und Spaziergänger entdecken immer wieder neue Strecken und Plätze! Danke an die vier Routentüftler, die uns ihre besonderen Wege gezeigt haben.

Ebelsberg-Pichling

Die 3 notwendigen Gs für unsere Freiheit sind jetzt wohl jedem bekannt.

Genesen – ja, das gibt es bei uns, und es ist alles gut gegangen.
Geimpft – das sind die meisten von uns.
Getestet – wird bei uns pflichtbewusst.

Unserer Gilde sind das viel zu wenig! Deshalb wollten wir bei unserem ersten Gilderat nach dem Lockdown auf ganz sichergehen und fügten noch einige Gs dazu:

Getrunken – haben wir, damit wir nicht austrocknen.
Gesund – das sind wir und dankbar dafür.
Gecancelst – haben wir viele Veranstal-

tungen im Lockdown.
Gelacht – haben wir und es hat so gut getan.
Geregelt – wurde die Ämtervergabe für die Jahreshauptversammlung.
Gekämpft – haben wir mit den großen Portionen im Gasthaus.
Gelungen – sind unsere neuen Ideen.
Gesellig – war der Abend!
Geendet – hat der Gilderat pünktlich um 22:00 Uhr.

Monika Huber



Produktiv und voller Motivation ging es beim letzten Gilderat der Gilde Ebelsberg-Pichling zu.

Don Bosco Amstetten

Pfadfinderinnen und Pfadfinder gedenken KZ-Opfern

Das Gedächtnis für die 36 weiblichen KZ-Opfer aus Mauthausen, die beim Bombenangriff auf den Amstettner Bahnhof ums Leben gekommen sind, ist alle Jahre wieder eine würdige und sehr lobenswerte Feier der Stadtgemeinde Amstetten. Die Frauen mussten damals die durch Fliegerbomben zerstörten Bahnanlagen reparieren. Während dieser Arbeiten erfolgte ein neuerlicher Angriff, dem die belgischen Frauen auf der Flucht in den nahe gelegenen Wald zum Opfer fielen.

Das hat auch die Pfadfinder-Gilde Don Bosco Amstetten dazu bewogen, mit einer Abordnung an dieser Feier teilzunehmen. Nicht zuletzt aus den Überlegungen heraus, dass die Pfadfinderbewegung eine weltweite und über allen Ideologien stehende Gemeinschaft ist, die immer wieder gegen Krieg und Hass auftritt und der die Völkerfreundschaft ein echtes Anliegen ist. Dass beim letzten World Scout Jamboree 2019 in den USA 45.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt anwesend waren, ist hierfür ein klarer Beweis.



Einige Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder der Abordnung der Gilde Don Bosco Amstetten.

Vor einigen Jahren konnte ich noch die Schilderungen Überlebender, die alle Jahre zu dieser Feier angereist waren, hören und war immer zutiefst erschüttert, wenn ich mit den Details konfrontiert wurde. Nicht selten sind diese auch noch nach so langer Zeit in Tränen ausgebrochen.

Im alten Pfadfindergesetz heißt es unter Punkt 4 nicht umsonst: „Der Pfadfinder ist Freund aller Menschen und Bruder aller Pfadfinder.“ Das dürfen wir nie vergessen und müssen unser Handeln auch immer wieder aufs Neue danach ausrichten.

KR Günter Kiermaier, Gildemeister a.D.

Enns

Ein wirklich toller Nachmittag

Eine Radltour durch Feld und Au rund um Enns war angesagt. Unser Guide Fritz Mayer, hat wahrlich eine Traumroute ausgesucht. Elf Personen haben dem anfänglich trüben Wetter getrotzt. Aber wenn Englein reisen: Jede halbe Stunde lachte mehr Sonne auf uns fleißige Radlerinnen und Radler.

Fritz, die Route war wirklich so schön, dass du für nächstes Jahr schon wieder engagiert bist! Eines aber war ein wenig merkwürdig: Zu Beginn waren wir elf, dann kam der „Schwund“ und zuletzt waren wir nur noch fünf ...

Unser Resümee: 43,5 km, reine Fahrzeit 2 Stunden 37 Minuten, Durchschnittsgeschwindigkeit 16,6 km/h.

Helga



Wir erkundeten das romantische Traunufer und den Weikersee, das Mitterwasser (ein Platzl zum Picknicken für Verliebte). Entlang dieses Wassers radelten wir zur Probstau und über den Ausee wieder zurück nach Enns.

Gemeinsam sind wir stark!

Beim Dankesfest für die Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe Enns hat sich auch die Gilde mit einem kleinen Geschenk eingestellt: Es wurde das Bier gespendet. Da haben sich wirklich alle gefreut.

Helga



Danke an die Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfadfindergruppe Enns – ihr leistet immer tolle Arbeit!



TRANSPARENTER LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin

Feistritz

Dem langersehten Vereinsleben wieder auf die Sprünge helfen wollten wir bei unserer letzten Sitzung. Diese fand nicht wie üblich in unserem Heim statt, sondern auf Einladung unserer GS Nadja in der Pergola im Garten. Bewirtet wurden wir von ihrer Mama, GS Susi, die gleichzeitig auch ihren runden Geburtstag feierte. In diesem Rahmen wurden unter Einhaltung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen wieder neue Plätze geschmiedet.

GS Susi

Pater Volkmar Mistelbach

Grill- und Lagerfeuerabend

Ende Juni trafen sich bei anfangs schönem Wetter die Mitglieder der Gilde Pater Volkmar Mistelbach am Pfadfinderplatz, um gemeinsam das Gildearbeitsjahr mit einem Grill- und Lagerfeuerabend zu beenden. Es konnte noch gegrillt werden, doch dann beendete ein Regenguss abrupt den Aufenthalt im Freien.

Im Pfadfinderheim begrüßte der GM alle Gäste, gab eine Vorschau auf den Herbst und referierte über die Zukunft unserer Gilde. GF Ing. Bösmüller brachte anschließend einen Lagebericht der Gruppe und kündigte die stattfindenden Sommerlager an. Im Rahmen dieses Abends sollte unser EGM DI Dr. Wolfgang Schuller mit der Überreichung des „Goldenen Knotens“ für seine Verdienste um die Gilde geehrt werden. Leider war sein Kommen nicht möglich.

Zum Abschluss konnte noch ein neues Gildemitglied willkommen heißen werden. Nach der langen Pause gab es viel zu erzählen, und es wurde ausgiebig geplaudert. Auch das Singen kam nicht zu kurz, und es wurde ein schöner und gemütlicher Abend.



GM Otto Zechmeister begrüßt Franz Stuhr als neues Gildemitglied.



Graz St. Georg

Willkommenstreff

Ende Juni trafen wir uns nach langer Lock-down-Pause wieder auf dem Lagerplatz in Jundendorf-Sträßengel zu einer Art Sonnwendfeier. Schön, dass ein Neubeginn stattfand und dass wir gemeinsam Pläne schmiedeten, wie es weitergehen sollte, könnte ...

Abtmesse und Gildehall

Unser Kurat, Abt Philipp von Stift Rein feierte im Juni seinen 50. Geburtstag und sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Wir gratulierten herzlich und freuten uns, dass wir der privaten Jubiläums-



Willkommen in unserer Gilde, Renate und Christian Höcher!

messe am Nachmittag des 27.06. beiwohnen durften.

Anschließend kamen wir in der Benedikt-Kapelle des Stifts zu einer besonders erfreulichen Gilde-Feier zusammen: In einem Gildehall wurden Renate und Christian Höcher als neue Mitglieder aufgenommen. Nicht nur dass sich das Durchschnittsalter in unserer Gilde dadurch wesentlich reduziert, wir kennen und schätzen sie als langjährige Leiter in unserer Pfadfindergruppe St. Georg Graz 3. Ein langer, schöner Tag, den wir im Garten von Heinz an der Mur ausklingen ließen.

Gföhl

Endlich haben wir wieder unsere Gildeabende aufgenommen. Man merkt allen die Freude an, sich wieder treffen zu können, im Garten des Gildeheims zusammensitzen und über die Ereignisse der letzten Monate und der aktuellen Zeit zu tratschen.

Die Gelegenheiten werden auch genutzt, einige Geburtstagsfeiern nachzuholen und es sich dabei gut gehen zu lassen.



Gemeinsam haben wir Marias 80. Geburtstag gefeiert.

Gartenaktion mit Geburtstagsfest

Wenn eine erfolgreiche Aktivität wiederholt wird, wird rasch eine liebe Tradition daraus. Erikas Garten ist so ein Thema. Wir kamen wieder einmal, um zu roden, zu jäten, zu sägen, um auszulichten, umzuschneiden und neu anzulegen. Und weil Erikas 85. Geburtstag im März nur mit telefonischen Grüßen und Wünschen gefeiert werden konnte, gab es nachträglich ein fröhliches Geburtstagsfest mit köstlicher Jause und Torten.



Alles Gute, liebe Erika!

Herbergssuche mitten im Sommer

Kaum hatten wir ein nettes Lokal mit idealen räumlichen Voraussetzungen für unsere Gildeabende gefunden, standen wir schon wieder auf der Straße. Der „Goldene Hirsch“ schließt wohl in Folge der Pandemie aus wirtschaftlichen Gründen überraschend seine Türen. Bis Ende des Jahres hoffen wir, unsere Suche abschließen zu können und wieder ein Heim zu finden. Denn wir haben noch viel vor!

Es gab erste Informationen zur geplanten Gilde-reise Mitte Oktober ins Weinviertel, ansonsten gab es kein weiteres Programm für diesen



Anfang Juli trafen wir uns zum ersten Mal wieder live und real in der Brauwelt.

Mülln

Tag des Halstuchs

Leider fiel unser Programm zum Tag des Halstuchs buchstäblich ins Wasser. Geplant war ein gemeinsames Erleben des Sonnenaufgangs mit anschließendem Frühstück im Weingarten der Salzburger Pfadfinder, jedoch regnete es ausdauernd und kräftig.

Gemeinsames Wiedersehen

Nachmittag, den wir in der Brauwelt genossen: endlich wieder zusammensitzen und ratschen, gemeinsam essen und trinken können.



Perchtoldsdorf

Perchtoldsdorfer Umgang 2021

Der Perchtoldsdorfer Umgang, historisch eine Woche nach Fronleichnam, war wegen der Corona-Pandemie verkürzt. Der erste Altar war diesmal bei der Pestsäule. Silvie, Uschi, Sieglinde, Walter, Thomas und Birgitt sowie einige Gruppenmitglieder marschierten mit. Martin trug die Fahne. Altgruppenfeldmeister Walter Paminger war mit der Kamera unterwegs.



Fahnenträger Martin führt die Gilde an.

Anstatt der üblichen Wurstsemmeln im Heim luden Birgitt und Martin in ihren Garten ein, wo wir uns bei Grillwürstlerl, Kuchen, Wein und Kaffee zusammensetzten. Es war das erste Zusammentreffen seit dem Eisstockschießen im Jänner, und wir haben es sehr genossen.

Rankweil

Ausflug zur Schattenburg in Feldkirch

Bei strahlendem Wetter starteten wir am 02.07. zu einer Wanderung nach Feldkirch in die historische Schattenburg. In der Schlosswirtschaft im Innenhof der Burg war schon ein großer Tisch für

uns gedeckt – zum Genuss des über die Grenzen hinaus bekannten Schattenburgschnitzels. Gemeinsam genossen wir das entspannte Zusammensein in gemütlicher Atmosphäre. Es gab viel zu erzählen und zu diskutieren, da es seit dem Herbst das erste offizielle Treffen war.

Lins Liselotte



Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreuten sich an dem Ausflug zur Schattenburg.

Roman Köhler

Zum 100. Geburtstag fand sich eine Abordnung am Grab von Roman Köhler ein.

Maiandacht

Ende Mai trafen sich einige Mitglieder der Gilde zur Maiandacht in der prächtigen Elisabethkapelle der Kaiserjubiläumskirche in Wien. Passend zum Thema der Andacht befindet sich in dieser Kirche ein modernes Ölbild, die „Schutzmantelmadonna“. Lieder, Marienrufe, Gebete und eine Meditation waren Themen der Andacht. Den Abschluss der Feier bildete ein eucharistischer Segen von unserem Mitglied Pater Alfred.

M. D.

Fernreisen und Entdeckungen auf der Schallaburg

Die diesjährige Ausstellung auf der berühmten Schallaburg bei Melk zum Thema „Sehnsucht Ferne – Aufbruch in neue Welten“ war Ziel des Juli-Ausflugs der Gilde „Roman Köhler“. Die Schau beeindruckte einerseits mit der Darstellung von großen Entdeckungen, Fernreisen und Traumzielen, andererseits mit der bedeutenden Rolle von Österreichern bei der Erforschung weltweiter Destinationen, unbekannter Länder und echter Sensationen.

os

Auf Haydns Spuren

Auf den Spuren der berühmten Komponisten-Brüder Joseph (1732–1809) und Michael (1732–1806) Haydn in Rohrau bei Bruck/Leitha wandelte die Gilde Roman Köhler unter Gildemeister Manfred Walden bei ihrem ersten heurigen Sommerausflug im Juni.

os



Die Gilde vor dem renovierten Geburtshaus der beiden Komponisten. Das Gebäude zeigt viel Originales, verbunden mit moderner Technik.

Tel.: +43 1544 75 83
 office@rossbacher-at.com
 www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
 Ziegelofengasse 39
 1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS
 ● WASSER
 ● HEIZUNG

Strasshof



Gilde

Endlich konnten wir unser erstes Planungsmeeting für den Rest des Jahres 2021 und das Frühjahr 2022 abhalten, sodass wir erwartungsvoll und mit viel Elan unseren ersten Gildeabenden entgegensehen sowie einigen geplanten Programmpunkten entgegensehen.

Volkstanzgruppe

Derzeit ist nur der Auftritt beim Pfarrfest Anfang September geplant. Das kriegen wir auch ohne Übungsabende hin. ;-)

Gymnastikgruppe

Unseren Saisonabschluss konnten wir mit dem traditionellen Nordic Walking abhalten.

Gut Pfad, Gerhard



Da es das Wetter zuließ, haben wir unsere Gymnastikeinheiten wieder am Pfadigelände im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln fortgesetzt.

TRANSPORT- UND HEBETECHNIK

KRAFT IN BEWEGUNG

FELBERMAYR®
www.felbermayr.cc

Ulmerfeld-Hausmending-Neufurth

Mondscheinwanderung am Ötscher

Rund um den Vollmond im Juni trafen wir uns, um unseren Hausberg, den Ötscher, wieder zu besteigen.

Als wir in Lackenhof eintrafen, schien die Wetersituation eher unsicher, und so entschlossen wir uns auf den Anstieg über den „Rauen Kamm“ zu verzichten und stiegen über den Normalweg zum Gipfelkreuz auf. Der Anstieg war auf dieser Route sehr nett, und wir konnten die herrliche Bergflora genießen. Da wir schon vor dem Sonnenuntergang am Gipfel waren, machten wir am Berg eine ausgiebige Rast, und beim Abstieg sahen wir die Sonne am Horizont langsam untertauchen.



Gipfelfoto am Ötscher

Auch wenn die Schlüsselstelle, der „Rauhe Kamm“ heuer nicht begangen wurde, war es wieder eine sehr schöne Wanderung!

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stehen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger

Besuch der Gildemeister am Jubiläumslager

Das große Gruppenlager „90 Jahre Pfadfindergruppe Wels“ wurde heuer im Juli nachgeholt. 110 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Stufen mit ihren über 30 Leiterinnen und Leitern verbrachten wunderschöne Lagertage in einer ebensolchen Umgebung am Ufer des Almsees in der Salzkammergut.

Für ein Lager dieser Größe war in Zeiten des Coronavirus ein umfassendes Präventionskonzept sowie dessen Einhaltung Voraussetzung für die Abhaltung. Gratulation an die Gruppenleitung, die diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert hat! Ein aktueller Corona-Test stellte daher auch für unsere beiden Gildemeister Erwin und Pep die Eintrittskarte zum Lagerbesuch dar, um wieder einen Tag lang Lagerluft zu schnuppern.

Getreu dem Jahresmotto „Natürlich Xund“ wurde das Nachmittagsprogramm von der Gilde mitgestaltet. In mehreren Workshops wurde Käse produziert, Brot gebacken und Eisen geschmiedet, es wurden Säfte gekocht und Hängematten geknüpft – und wir haben uns gemeinsam gesund bewegt.

Als kleines Dankeschön für die Einladung zum Lager hat die Gilde zwei Sets Wikinger-Kegelspiele gestiftet, die auch sogleich eifrige Spielerinnen und Spieler fanden.



Die beiden Gildemeister am Gruppenlager in Grünau im Almtal



Das Gruppenlager vor dem wunderschönen Bergpanorama

Ausflug in das Schloss Waldreichs

Unsere erste Veranstaltung nach dem Lockdown führte uns Ende Juni in das Schloss Waldreichs,

wo wir uns die Greifvogel-Flugvorführung anschauten.

Der Wettergott war uns gut gesonnen, und wir

konnten die vollständige Vorführung im Freien bestaunen. Anschließend gönnten wir uns ein kühles Getränk auf der Terrasse des „Schloßstüberl Waldreichs“.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten einen geselligen Tag zusammen.

IHR INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 40 mm um nur € 70,- Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildengeweg.at erfragt werden.

40 mm

192 mm

Scout Lounge

Treffen – Lagern – Fahren

Bei gutem Essen in unserer „Dependence“, der „Ottakringer Stuben“, wurden Ende Juni die nächsten Unternehmungen vorgestellt und näher besprochen.

Nummer 1 betraf unsere schon traditionellen, regelmäßigen Sommerzusammenkünfte (jeden Mittwoch, mag es uns Hitze oder Regen beschehen). Diese sind im Sinne von „Wer kann, ist da“ und „Wir verbringen eine gemütliche Zeit miteinander“ organisiert.

Großes Thema Nummer 2 war unser 2. Lager im S.C.O.U.T. Wienerwald in Unterdambach. Ein Großteil der Gilde war daher am 3. Juliwochenende anwesend, als wir Spiele und Aktionen zum Thema „Gemeinsam Wachsen“ erlebten, einen laaangen Lagerfeuerabend indoor (we-



In der Kellergasse

gen Regen) abhielten, bei dem wirklich jeder ein Instrument spielte und und wir schließlich eine Planungsrunde für das Jahr 2021/2022 veranstalteten. Auch gegessen wurde wurde wunder-

bar, dank einiger unserer Gildemitglieder, denen das kulinarische Wohl wirklich am Herzen liegt. Dazwischen nahmen wir auch noch Videos für das Bundesthema „Ich bin in einer Gilde, weil ...“ auf.



Arbeitskreis am Lager

Schließlich Nummer 3, im August die gemeinsame Ausfahrt mit dem Klub 18/68, die uns bei Sommerwetter nach Herrnbaumgarten ins „Nonseum“ führte. Neben weiteren Attraktionen und einer Weinverkostung im Labyrinthkeller stand für uns das Kennenlernen der Nachbargilde 18/68, die uns zu der gemeinsamen Busreise eingeladen hatte, im Vordergrund. Viele von uns haben von den Ursprungsgruppen her langjährige Verbindungen, die besonders bei einem tollen Heurigenbuffet im Ort gepflegt werden. Nach einem abwechslungsreichen Sonntag kannten wir unsere Nachbarn um vieles besser und Pläne wurden geschmiedet.

hs

DEIN INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 85 mm um nur € 110,- Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

192 mm

85 mm